

Megatrends – Kommunale Zukunftsfähigkeit sichern

Prof. Dr. Birgit Schenk



Der „rote Faden“:

1. Megatrends – Die Welt verändert sich radikal – auch die Kommunen!
2. Wie damit umgehen? – und – Was hilft uns dabei?
 - Grundbedürfnisse und Grundfunktionen von Kommunen
 - Smart City als Antwort auf die Megatrends
 - Reifegrad-Modell als Ausgangspunkt-Bestimmung für den Wandel
3. Wie gelingt uns das? – Ein Beispiel von der Reifegradmessung zur Umsetzung
4. Schlussplädoyer & Ihre Fragen

Was ist ein Megatrend?

Megatrends sind Entwicklungskonstanten und Tiefenströmungen globalen Wandels. Sie dauern über Jahrzehnte an und „gehen nicht vorbei“. Man muss sie nicht voraussagen. Sie sind einfach da.

Ein Beispiel ist hierfür der technologische Wandel, beginnend mit der Erfindung der Dampfmaschine, des Elektrischen, ... bis hin zur Digitalisierung. Alle haben unsere Lebenswelt und Lebensart nachhaltig verändert und werden diese weiter verändern, da sie neue Megatrends möglich machen und auslösen.

Globale Megatrends



Globale Kräfteverschiebung

Verschiebung des Wachstumsfokus von Europa und Amerika hin zu Afrika und Asien



Demografischer Wandel

Verschiebung der Globalen Arbeitskräfteverteilung durch alternde Bevölkerung in Industriestaaten und Bevölkerungszuwachs in Entwicklungsländern



Urbanisierung

Bildung von Ballungsräumen durch zunehmende Verstädterung und steigende Anzahl an Megastädten



Technologischer Fortschritt

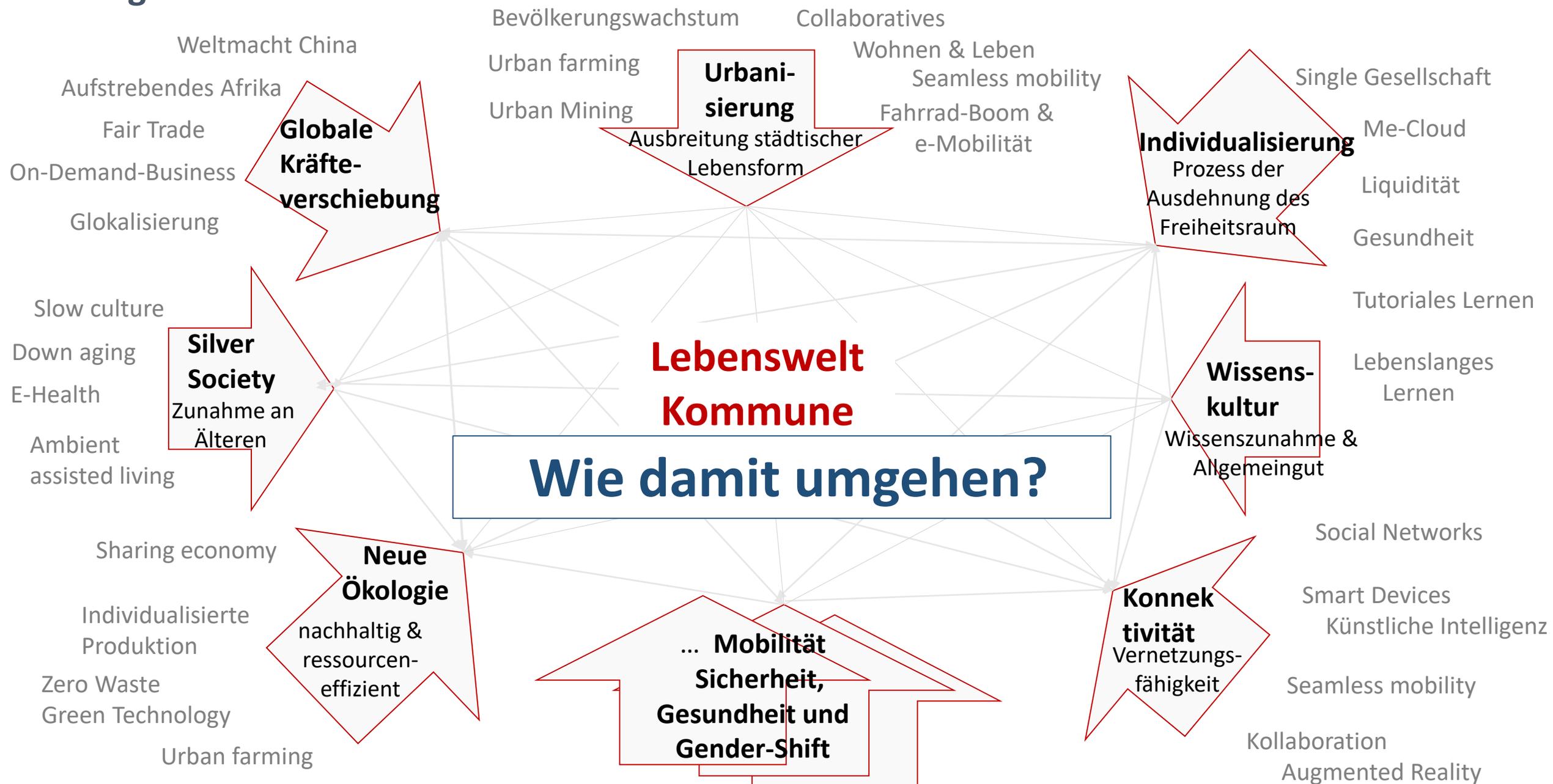
Fortschritte im Bereich Technologie und zunehmende Digitalisierung erhöhen die globale Produktivität und Unterstützen die globale Vernetzung



Klimawandel und Ressourcenmangel

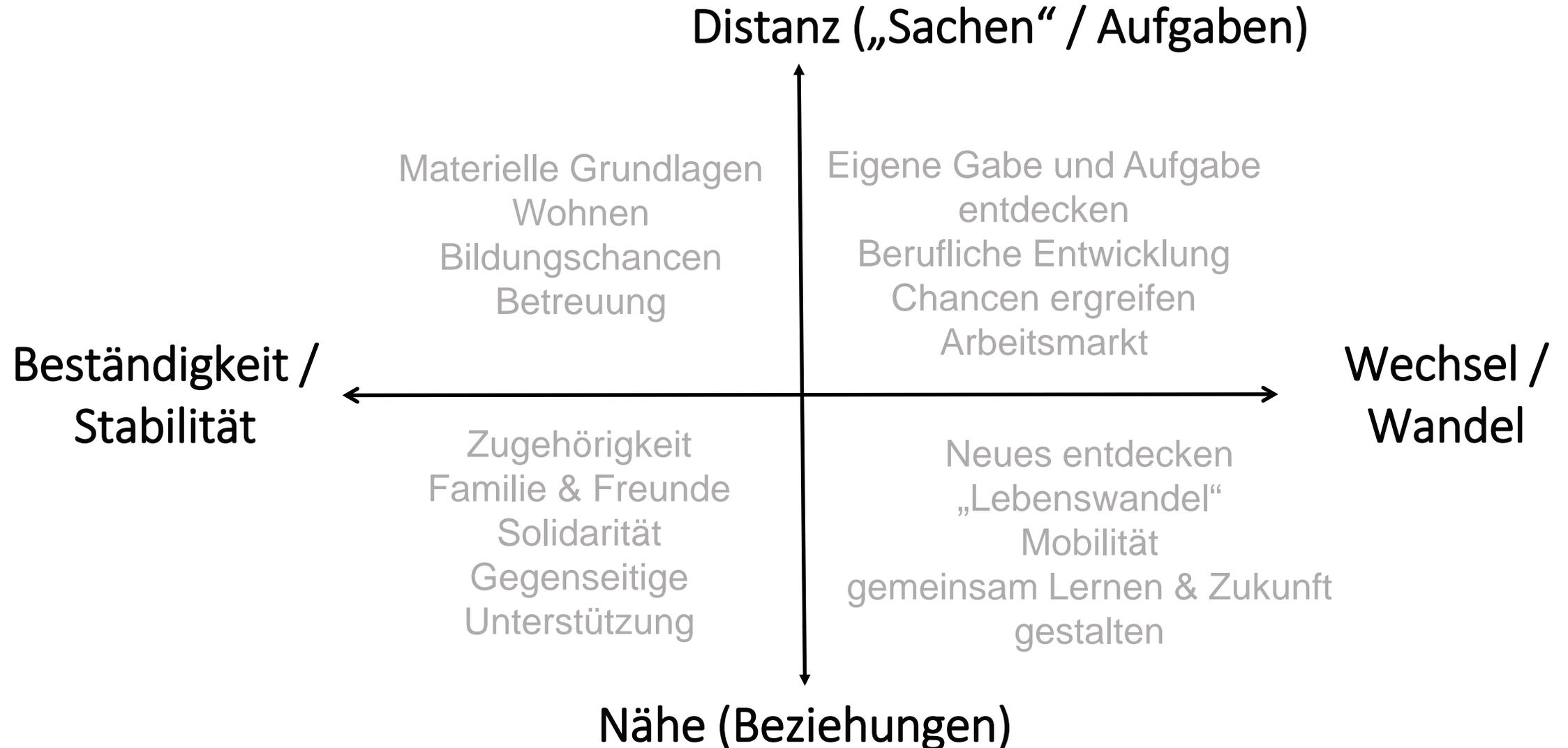
Klimawandel und Ressourcenmangel, die als Ursache für zunehmendes Konfliktpotential erfordern nachhaltige Lösungen

Die Megatrends:



Was brauchen wir als Einzelne und als Gesellschaft? – Vier Grundbedürfnisse des Menschen

Grundformen der Angst nach Fritz Riemann



... übertragen auf Bereiche der Kommune

Wie wollen wir gemeinsam leben?
Was soll erhalten bleiben?
Wohin soll sich unsere Kommune und
Verwaltung entwickeln?



Was hilft uns?

Das **Smart City-Konzept**

Smart City-Konzept bedeutet, **intelligent vernetzte Systeme und Technologien zum Wohle der Menschen in allen Bereichen nutzen!**

Smart Cities sind Kommunen, die **zukunftsorientiert** Wirtschaft, Mobilität, Umfeld und Umwelt, Ressourcenverbrauch, Infrastruktur, Lebensraum und –qualität **für und mit ihren Einwohnern gestalten** unter **Nutzung der Digitalisierung**

... mit seinen einzelnen Bereichen als Antworten auf die Trends...

Smart Environment



- Air pollution
- Sustainability as an aim

Smart Mobility



- public transport
- private transport
- Connected infrastructure
- Improvement of infrastructure

Smart Living



- Security
- Health Care and Services
- Home

**Smart City - wird
möglich durch
eine Smarte
kommunale
Verwaltung!**
**Wie kommen wir
zu einer Smarten
Verwaltung?**

Smart economy



- Innovation
- International connections
- Image of the city (traditional or Smart)
- Projects to improve Sustainability

Smart Governance



- Public Services
- Public support
- Transparency

Smart People



- Free education
- Open mindedness
- Life long learning

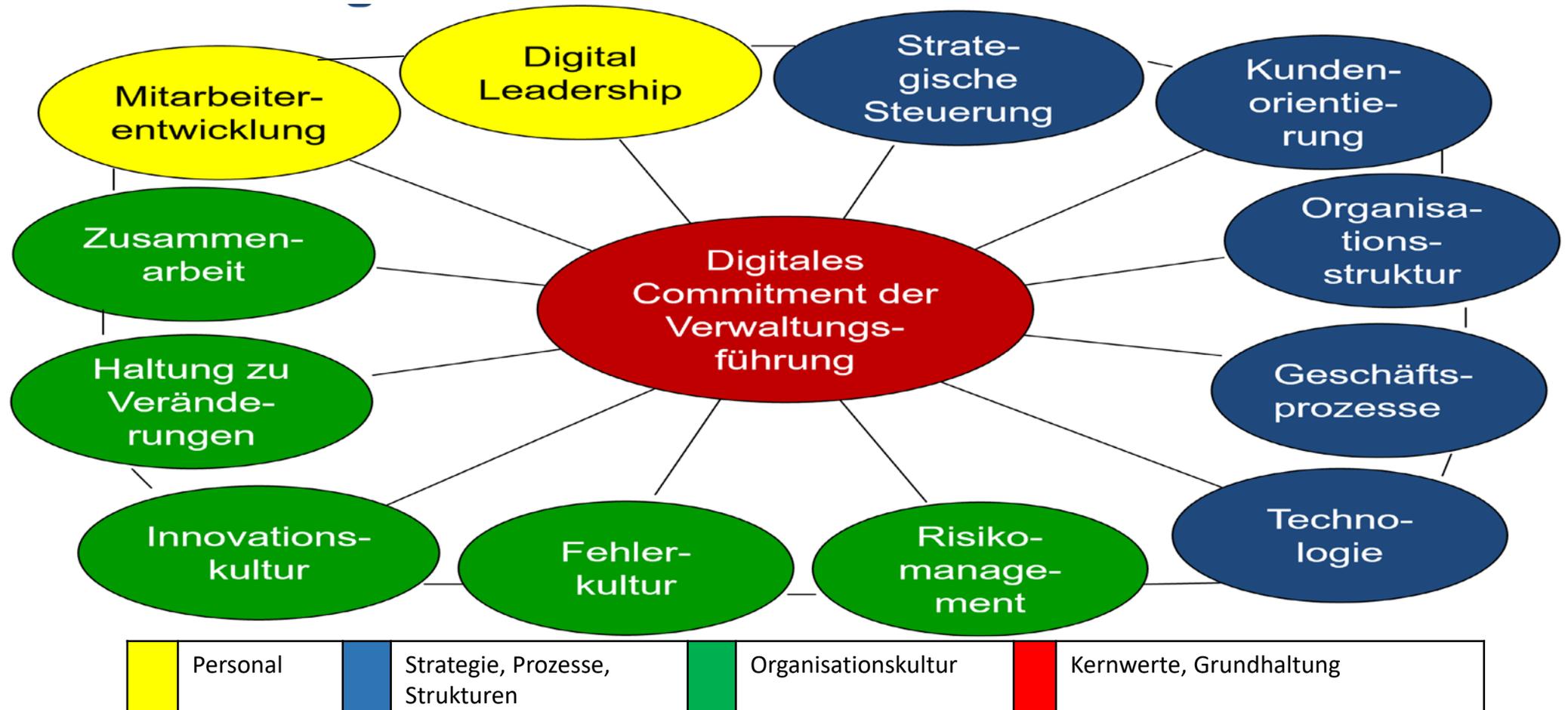
Ein Beispiel:
Forschungskooperation
„Zukunftsfähige Stadtverwaltung Herrenberg“

Projektziele:

1. „**Aufbrechen der Ämterdenke**“, Mitarbeiter und Führungskräfte arbeiten vernetzt, eigeninitiativ und eigenständig.
2. **Projektarbeit** wird selbstverständlicher Bestandteil des Tagesgeschäfts.
3. Die **Effizienz** der **Geschäftsprozesse** wird weiter gesteigert.
4. Herrenberg präsentiert sich als **attraktive Arbeitgeberin** für qualifizierten Fach- und Führungsnachwuchs, dies gelingt durch ein modernes Personalmanagement.
5. Herrenberg hat **professionelle** und **rollenklare Führungskräfte**, die ihre Führungsaufgaben selbstverständlich wahrnehmen und mit modernem Führungswissen ihren Verantwortungsbereich gestalten.
6. Die Chancen der **Digitalisierung** sind in allen Prozessen und Bereichen der Zusammenarbeit realisiert.

Modell zur Begleitung der digitalen Transformation der Verwaltung

Dieses Modell zeigt die Hebel für integrierte Organisationsentwicklung und damit erfolgreiches Change Management. Es bildet die Basis für unser Denken und Handeln. Gleichzeitig kann damit der Status Quo einer Verwaltung gemessen und Ansatzpunkte zur Entwicklung erkannt werden.



Grünflächen-Management Stadt Herrenberg

Status Quo

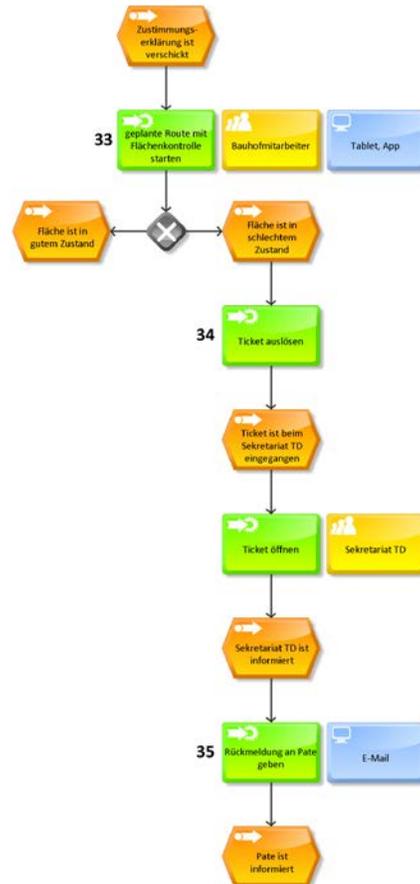
Vor Prozessbeginn

- Fehlendes Marketingkonzept
- Aktuell keine transparente Patenübersicht für Grünflächen
- ...

Im Prozess

- Keine zentrale Anlaufstelle
- Unklare Zuständigkeitsregelung
- Fehlende Flächenübersichten

Nach innen: Optimierte Geschäftsprozesse



Von der **Erstanfrage**, Patenschaftvergabe, Erstbepflanzung, Flächenkontrolle bis hin zum **Ende der Patenschaften**



Chatbot „Herribert“

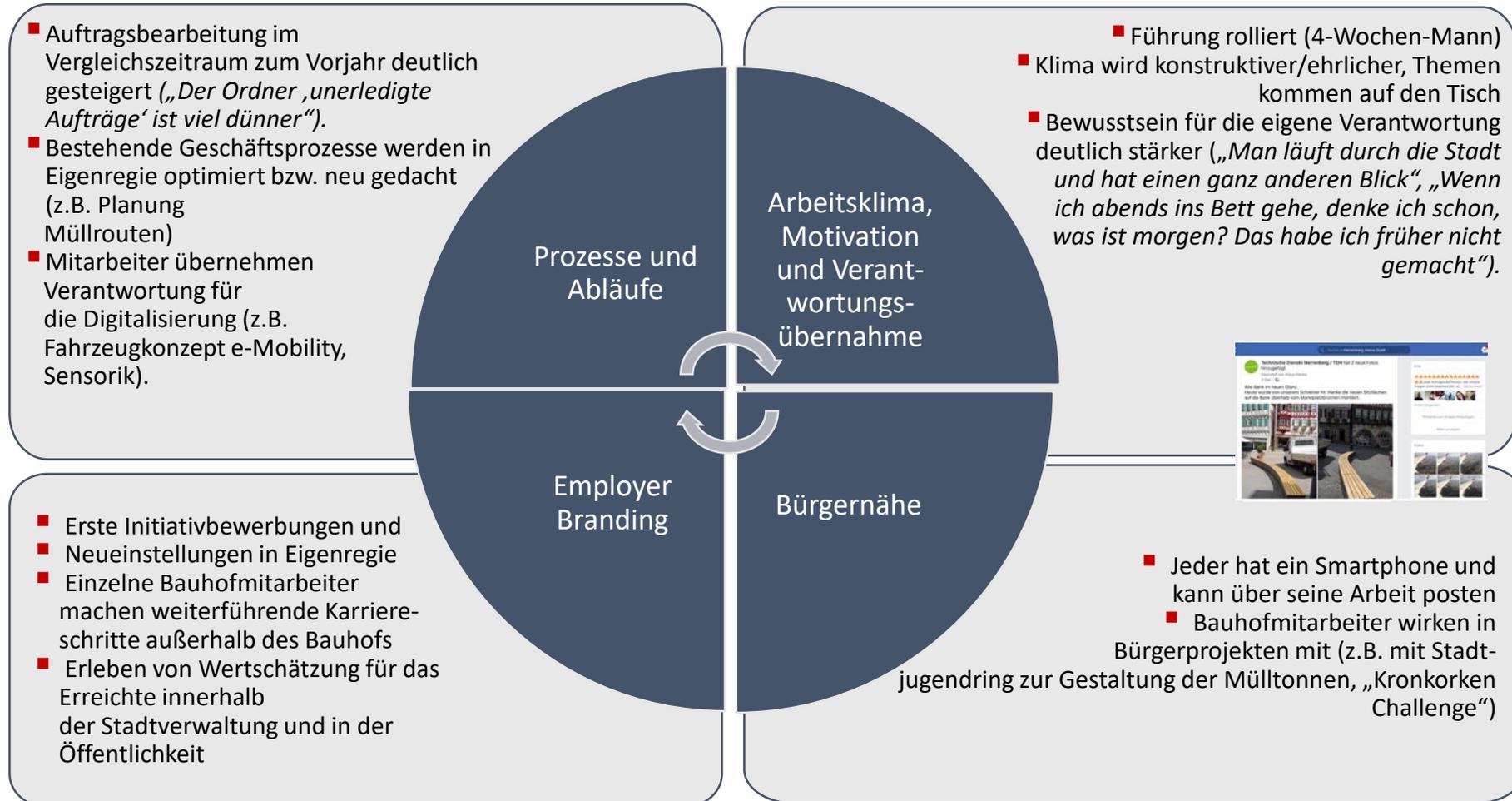
Nach außen: Online-Portal

„Mach‘ Herrenberg grün!“

zur Darstellung und Vergabe freier Grünflächen

- Grundlage digitales Baum- und Grünflächenkataster
- Hinterlegte Flächeninformationen
- Digitale Anfrage
- Verwaltung der Grünflächen über das Portal

Erste Projektergebnisse:

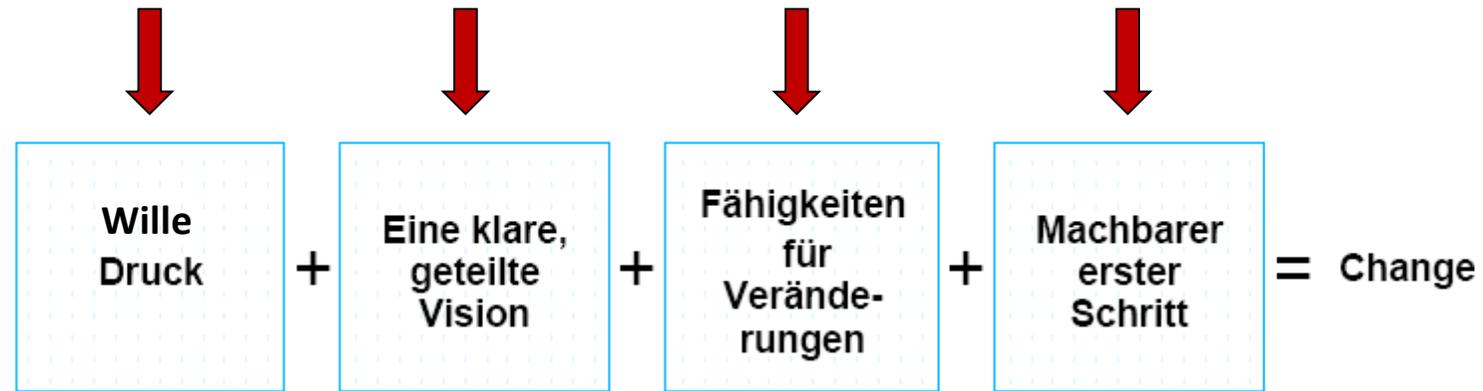


Phase II: Digital.NewWork.TDH@Herrenberg



Hierzu gehört das Video:
Stadtwerke Herrenberg.mp4

Was brauchen wir, um Veränderungsprozesse erfolgreich zu gestalten?



Wollen wir?
Müssen wir?

Wohin soll sich
unsere
Gemeinde /
Stadt
entwickeln?

Können wir
uns
verändern?
Was brauchen
wir dazu?

Strategie
und
Umsetzung

**Gestalten Sie,
damit Sie nicht
gestaltet werden!**

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung



Prof. Dr. Birgit Schenk

Professorin für Organisation/Verwaltungsinformatik,
E-Government und Change-Management
birgit.schenk@hs-ludwigsburg.de

... oder auch meine Kollegin



Prof. Dr. Claudia Schneider

Professorin für Verwaltungsmanagement,
Leiterin Kompetenzzentrum für Führungskräfteentwicklung im
öffentlichen Sektor
claudia.schneider@hs-ludwigsburg.de